



Can creative writing be taught? It's complicated. *Illustration by Dave Donald*

Tipps und Thesen zu kreativen Aufgaben im Fremdsprachenunterricht

(nach: Thomas Tepe, Praxis 1 (1994), S. 36/37)

- **Seien Sie realistisch!** Unter dem Etikett „kreatives Schreiben“ finden sich viele bekannte Aufgabenformen wieder
- **Seien Sie konsequent!** Stellen Sie regelmäßig, aber wohldosiert kreative Aufgaben, ggf. auch in Klassenarbeiten und Klausuren.
- **Verzichten Sie im Unterricht auf das Wort Kreativität!** Dieser schillernde Begriff kann eine Abwehrhaltung erzeugen.
- **Bearbeiten Sie neue Aufgabenstellungen auch vorher selbst einmal!** Sie erhalten so ein gutes Gefühl für die Schwierigkeit der Aufgabe.
- **Rechnen Sie mit Widerständen!** Nicht jeder Schüler wird Aufgaben zum „kreativen Schreiben“ enthusiastisch aufnehmen.
- **Verzichten Sie auf enge zeitliche Vorgaben!** Sie können kreatives Tun ersticken. Haben Schüler sich für eine Aufgabenstellung erwärmt, ist es ihnen oft auch wichtig, diese zum Abschluss zu bringen.
- **Variieren Sie die Aufgabenstellungen!**
- **Nehmen Sie sich Zeit für das Vorstellen von Produkten!** Lassen Sie so oft als möglich gelungene Produkte mündlich oder in schriftlicher Art im Kurs vorstellen; keiner schreibt gerne nur für den Lehrer.
- **Ermöglichen Sie eine gedankliche und schriftliche Vorbereitung!** Die Schüler sollten stufenweise mit Techniken des Stoffsammelns und Stoffordnens vertraut gemacht werden. Stellen Sie auch vernetzende Stoffordnungsmethoden vor (z.B. *Clustering, Mind-mapping*)
- **Bemühen Sie sich um Genauigkeit in der Aufgabenstellung!** Präzise Formulierungen machen die Erwartungshaltung deutlich und erleichtern die Begründung der inhaltlichen Bewertung
- **Geben Sie sprachliche und inhaltliche Hilfestellungen!** Wortschatzhilfen und Mustertext, aber auch die konkrete Angabe textsortenspezifischer Merkmale erleichtern die Bearbeitung der Aufgabe.